

10. Eingeladen zum Fest des Glaubens

Strophen A E D A F#m⁷

1. Aus den Dör-fern und aus Städ - ten, von ganz nah und auch von fern, mal ge-spannt, mal e - her skep-
 2. Und so ka-men sie in Scha - ren, brach-ten ih - re Kin - der mit, ih - re Kran - ken, auch die Al -
 3. Und dort lern - ten sie zu tei - len, Brot und Wein und Geld und Zeit; und dort lern - ten sie zu hei -
 4. Aus den Dör-fern und aus Städ - ten, von ganz nah und auch von fern, mal ge-spannt, mal e - her skep-

6 C#m⁷ F#m H G D

1. - tisch, man - che zö - gernd, vie - le gern, folg - ten sie den Spu - ren Je - su, folg - ten sie
 2. - ten, selbst die Lah - men hiel - ten Schritt. Von der Stra - ße, aus der Gos - se ka - men Men -
 3. - len, Kran - ke, Wun - den, Schmerz und Leid; und dort lern - ten sie zu be - ten, dass dein Wil -
 4. - tisch, man - che zö - gernd, vie - le gern, fol - gen wir den Spu - ren Je - su, fol - gen wir

11 F C Em G A D E

1. dem, der sie rief, und sie wur - den selbst zu Bo - ten, dass der Ruf wie Feu - er lief:
 2. - schen oh - ne Zahl, und sie hun - ger - ten nach Lie - be und nach Got - tes Freu - den - mahl:
 3. - le, Gott, ge - sche - he; und sie lern - ten so zu le - ben, dass das Le - ben nicht ver - ge - he:
 4. dem, der uns rief, und wir wer - den selbst zu Bo - ten, dass der Ruf noch gilt, der lief:

17 Refrain A D E⁴ E A⁴ A F#m⁷ H⁷ E⁴ E A

1.-4. Ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens, ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.

Ped.